

N i e d e r s c h r i f t

über die 16. Sitzung des Gemeinderates von Ediger-Eller am 12.09.2017 im Bürgerhaus in Ediger-Eller

<u>Anwesend waren:</u>	Als Vorsitzende:	Ortsbürgermeisterin Heidi Hennen-Servaty;
	Als Mitglieder:	Helmut Brück, Günter Clemens, Bernhard Himmen, Jürgen Holl, Marianne Kohl-Oster, Michael Oster, Axel Probst, Frank Mertens, Daniel Oster;
	Entschuldigt:	Siegfried Clemens, Klaus Mertens, Nikolaus Pellio, Lothar Schinnen, Peter Seidel;
	Auf Einladung:	Bürgermeister Helmut Probst (ab Ende TOP 1 öS);
	Als Schriftführer:	Amtsrat Bernhard Fuhrmann;

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte die Vorsitzende die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Die Sitzungsniederschrift vom 20.06.2017 wurde einstimmig gebilligt. Bedenken gegen die Form und Frist der Einladung wurden nicht erhoben. Auf Antrag der Vorsitzenden wurde die Tagesordnung in der nichtöffentlichen Sitzung um den Tagesordnungspunkt „Bauangelegenheiten“ ergänzt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

T a g e s o r d n u n g

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

- a) Die Kinderzahlen in Ediger-Eller steigen erfreulicherweise wieder. Ab Februar 2018 wird der Kindergarten wieder zweigruppig.
- b) Zur Verbesserung der Spielmöglichkeiten für die unter zweijährigen Kinder wurde das vorhandene Spielhaus im Kindergarten umgebaut. Es sind Kosten von 833,48 € entstanden. Hiervon nahm der Rat zustimmend Kenntnis.
- c) Inzwischen wurden auf dem Kinderspielplatz unterhalb des Bürgerhauses die neuen Spielgeräte (2 Federstahlwippen und 1 Climbingzelt) aufgestellt. Die Vorsitzende

dankte der Interessengruppe „Junge Mütter“ für die zweckgebundene Spende und den Vätern, die beim Aufbau unterstützend tätig waren.

- d) Die erforderlichen Sanierungsarbeiten auf dem Bouleplatz sind inzwischen abgeschlossen. Die alte marode Holzbohlenumrandung wurde durch neue Recyclekunststoffbohlen ersetzt. Es sind Kosten von insgesamt 1.219,23 € entstanden. Die Vorsitzende bedankte sich bei den ehrenamtlichen Helfern Helmut Holl, Heinrich Holtappels und Peter Seidel für ihren Einsatz. Der Rat nahm hiervon zustimmend Kenntnis.
- e) Die Calmont-Region beteiligt sich wieder am Gastgeberverzeichnis „Ferienland Cochem“ 2018. Die Kosten für eine Seite betragen 821,10 €. Die Ortsgemeinde Ediger-Eller übernimmt hiervon 25 % = 205,28 €.
- f) Die Ortsgemeinde Ediger-Eller beteiligt sich am Heimatjahrbuch Cochem 2018 – wie in den vergangenen Jahren – mit einer ganzseitigen Anzeige in schwarz-weiß. Hierfür fallen Kosten von 297,50 € an. Hiervon nahm der Rat zustimmend Kenntnis.
- g) Die TeleKom hatte die Absicht, die Telefonzelle in der Moselstraße 24 im Ortsteil Ediger zu entfernen. Dem hat die Vorsitzende widersprochen. Anstelle der Telefonzelle wird die Telekom aus wirtschaftlichen Erwägungen dort nun eine Basistelefonssäule (BTS) aufstellen lassen.
- h) In der öffentlichen Toilettenanlage in Ediger sind Unterhaltungsarbeiten von 374,81 € angefallen. Hiervon nahm der Rat zustimmend Kenntnis.
- i) Die Arbeiten zur Sicherung der Böschung und des Fahrradweges am Moselufer in Ediger wurden an den günstigsten Anbieter vergeben. Die Arbeiten wurden zeitnah ausgeführt. Ferner wurde auch die Auflagefläche des Schwimmsteges fachgerecht repariert. Es sind Kosten von insgesamt 8.436,98 € entstanden. Hiervon nahm der Rat zustimmend Kenntnis.
- j) Der neue Schlegelmulcher mit einer Arbeitsbreite von 2,40 m wurde inzwischen gekauft und erfolgreich beim Mähen und Mulchen der Rasenflächen im Moselvorgelände eingesetzt.
- k) Das Feuerwehrrettungsboot in Eller musste repariert werden. Bei dem Feuerwehrboot in Ediger war eine Inspektion fällig. Entsprechend der seinerzeit mit der Verbandsgemeinde abgeschlossenen Vereinbarung beteiligt sich die Ortsgemeinde mit einem Drittel an den anfallenden Kosten. Der Gemeindeanteil für die durchgeführten Arbeiten beläuft sich auf 472,24 €.
- l) Für die Erstellung des Bebauungsplanes „Wohnmobilstellplatz“ wurde eine erste Teilrechnung von 1.293,23 € bezahlt. Hiervon nahm der Rat zustimmend Kenntnis.
- m) Beim Rasentraktor mussten die Antriebswelle vom Mähwerk erneuert und zwei neue Reifen angeschafft werden. Hierfür sind Kosten von 849,78 € angefallen. Hiervon nahm der Rat zustimmend Kenntnis.

- n) Für eine erforderliche Rattenbekämpfungsmaßnahme durch eine Fachfirma im Bereich der Unterbachstraße/Nikolausstraße, Ortsteil Ediger, sind Kosten von 1.018,07 € angefallen. Hiervon nahm der Rat zustimmend Kenntnis.
- o) Wegen Erkrankung/Urlaub der Gemeindearbeiter wurden die notwendigen Arbeiten von Forstarbeitern durchgeführt. Hierfür sind Kosten von 2.829 € entstanden. Der Gemeinderat nahm hiervon zustimmend Kenntnis.
- p) Die Festsetzungsbescheide der Kreisumlage und der Schlüsselzuweisung 2017 wurden überprüft. Die Kreisumlage beträgt 385.179 € und die Schlüsselzuweisung beläuft sich auf insgesamt 153.660 €.
- q) Es wurde ein Zuwendungsantrag zur Förderung der Lebendigkeit der Innerortskerne Ediger-Eller entsprechend den festgelegten Zuwendungskriterien mit einem Betrag von 2.500 € gefördert. Hiervon nahm der Rat zustimmend Kenntnis.
- r) Der Heimat- und Verkehrsverein hat die Pflasterfläche vor dem Touristinformationsgebäude mit Speziessand neu verfügt. Es sind Materialkosten von 1.400 € entstanden, die die Ortsgemeinde übernommen hat. Die Vorsitzende dankte den ehrenamtlichen Helfern des Heimat- und Verkehrsvereins und den Mitgliedern der Feuerwehr Ediger-Eller für die Durchführung der erforderlichen Arbeiten. Der Rat nahm hiervon zustimmend Kenntnis.
- s) Wegen der Moderation „Zukunftsinitiative Ediger-Eller“ fanden zur Auswahl eines Fachbüros und zur Angebotskonkretisierung Gespräche am 27.07. und 03.08.2017 statt.
- t) Ferner fanden noch folgende Ortstermine statt.
 - 20.07.2017 Sanierung Parkflächen entlang Moselweinstraße im OT Ediger und beabsichtigte Sanierung Pehrkapelle
 - 25.07.2017 Termin mit Dr. Böttcher wegen Hochwasserschutz. Die abschließende Veranstaltung ist für Mitte bis Ende Oktober 2017 geplant.
 - 31.07.2017 Ortstermin mit Frau Dr. Kaiser von der Generaldirektion Kulturelles Erbe wegen der Problematik Denkmalschutzzone Ediger
 - 03.08.2017 Ortstermin wegen geplanter Sanierung/Sicherung der Pehrkapelle
- u) Die Raiffeisenbank Moselkrampen hat in ihrem Bankgebäude im Ortsteil Ediger im Geldautomatenraum einen Defibrillator installiert. Dieses medizinische Gerät ermöglicht jedem Laien bei Herzattacken und ähnlichen Krankheitsbildern wirksam zu helfen. Ersthelfer müssen lediglich auf die akustischen Anweisungen achten und können so eine effektive Hilfe leisten. Die Vorsitzende bedankte sich recht herzlich für die Initiative der Raiffeisenbank Moselkrampen.
- v) Am 06.10.2017 findet in Cochem die offizielle Feier zum Abschluss der Bauarbeiten des Kaiser-Wilhelm-Tunnels statt. Am 07.10.2017 ist eine Veranstaltung zum Abschluss der Bauarbeiten an den Bahnhöfen in Eller und Cochem geplant.
- w) Die Vorsitzende ist vom 25.09. bis 07.10.2017 in Urlaub. Sie wird vom 25.09. bis einschließlich 01.10. von dem I. Beigeordneten Helmut Brück und vom 02.10. bis 07.10. vom Ortsbeigeordneten Bernhard Himmen vertreten.

2. Dorfmoderation im Rahmen der Zukunftsinitiative Ediger-Eller

a) Beauftragung des Planungsbüros Hicking aus Altenahr

Wie bereits in der Gemeinderatssitzung am 20.12.2016 thematisiert, steht die Ortsge-
meinde aufgrund des demografischen Strukturwandels vor großen Herausforderungen.
Es bestand seinerzeit Einigkeit darüber, eine Zukunftsinitiative unter maßgeblicher
Mitwirkung der Bevölkerung mit der Zielsetzung auf den Weg zu bringen, die zukünf-
tige Entwicklung des Ortes positiv zu beeinflussen. Gemeinsam sollen Konzepte ent-
wickelt und umgesetzt werden, die einer sich abzeichnenden negativen dörflichen
Entwicklung entgegenwirken.

Als maßgebliche Unterstützung hierbei wird die Durchführung einer Dorfmoderation
als sinnvoll erachtet. Die Dorfmoderation beinhaltet eine umfassende Bürgerbeteili-
gung, wobei die Ideen und Wünsche der Einwohner für die weitere Ortsplanung ein-
gehend erörtert werden.

Zur Durchführung der Dorfmoderation hat das Büro Hicking, Altenahr, ein Angebot
über 15.499,51 € vorgelegt. Im Rahmen der Moderationstätigkeit werden moderierte
Arbeitsgruppen gebildet und Abstimmungen mit den Fachbehörden, Bürgergruppie-
rungen, Ausschüssen und dem Gemeinderat vorgenommen.

Für die Umsetzung setzt das Büro einen Zeitraum von rund einem Jahr inkl. der plane-
rischen Konzeption an.

Der Gemeinderat beschloss, den Auftrag zur Durchführung der Dorfmoderation im
Rahmen der Zukunftsinitiative Ediger-Eller an das Büro Hicking, vorbehaltlich einer
Zuschussbewilligung durch das Land, zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

b) Beantragung von Fördergeldern aus Mitteln der Dorferneuerung

Die Durchführung von Dorfmoderationen wird vom Land Rheinland-Pfalz aus Mitteln
der Dorferneuerung gefördert. In Ortsgemeinden außerhalb von Investitions- und
Maßnahmenswerpunkten (Schwerpunktgemeinden) liegt die Förderung bei bis zu
80% (max. 12.000 €) der Kosten. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Gewährung
der Zuwendung.

Auf der Basis des Angebotes der Büros Hicking über 15.499,51 € könnte eine Förde-
rung aus Mitteln der Dorferneuerung beantragt werden. Bei einer Zuwendungsbewilli-
gung von max. 12.000 € hätte die Ortsgemeinden noch einen Eigenanteil von
3.499,51 € zu finanzieren.

Der Rat beschloss, die Verwaltung zu beauftragen, entsprechende Fördergelder aus
Mitteln der Dorferneuerung für die Dorfmoderation im Rahmen der Zukunftsinitiative
Ediger-Eller auf der Basis des unterbreiteten Kostenangebots zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

3. Zustimmung zur Annahme von Zuwendungen

Das Kleiderbasarteam Ediger-Eller hat der Ortsgemeinde als Spende für die Aufstellung von neuen Spielgeräten in Ediger-Eller einen Betrag von 1.400 € angeboten. Der Rat beschloss einstimmig, den Zuwendungsbetrag anzunehmen. Die Vorsitzende bedankte sich namens der Ortsgemeinde Ediger-Eller recht herzlich für den zur Verfügung gestellten Zuwendungsbetrag und sicherte die zweckgebundene Verwendung zu.

4. Bauantrag zur Errichtung eines Balkons im unbeplanten Innenbereich Ortsteil Ediger

Gegen den Anbau eines Balkons am bestehenden Wohnhaus des Antragstellers bestehen keine Bedenken, weil gemeindliche Belange durch das Vorhaben nicht tangiert werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

5. Antrag des Männergesangsvereins auf Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung eines tragbaren Digitalpianos

Für die Anschaffung eines tragbaren Digitalpianos beantragt der Männergesangsverein Ediger-Eller die Gewährung eines Zuschusses von 500 €. Der Männergesangsverein ist ein wichtiger ehrenamtlich tätiger Akteur im dörflichen Kulturleben und darüber hinaus. Er tritt auch zu vielen gemeindlichen Festen und Ereignissen unentgeltlich auf. Daher beschloss der Rat, dem Männergesangsverein Ediger-Eller einen Zuschuss von 500 € für die Anschaffung eines Digitalpianos zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen
 1 Enthaltung

Das Ratsmitglied Helmut Brück hat an der Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt wegen Sonderinteresse nicht mitgewirkt und verließ den Sitzungstisch.

6. Beschlussfassung über die Änderung der Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für Wohnmobilparkplätze (2. Nachtrag)

Inzwischen wurde der Wohnmobilparkplatz in Ediger unterhalb des Bürgerhauses mit 16 Stromanschlüssen ausgestattet. Daher wurde vorgeschlagen, die Gebühren des Wohnmobilparkplatzes in Ediger pro Übernachtung von 5 € auf 6 € zu erhöhen. Ferner sollten für den Strombezug pauschal zusätzlich 2 € pro Übernachtung verlangt werden. Die Gebühren für den Wohnmobilparkplatz in Eller sollten unverändert bei 5 € pro Übernachtung bleiben.

Der Rat stimmte den vorgeschlagenen Gebührenerhöhungen für den Wohnmobilstellplatz Ediger sowie der entsprechenden Änderung Benutzungsgebührensatzung zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

7. Rissesanierung an Gemeindestraßen

Die Verbandsgemeindeverwaltung hat auf Initiative von mehreren Ortsgemeinden Angebote für Rissesanierungsarbeiten an Gemeindestraßen eingeholt. Die Kosten richten sich zum einen nach der zu sanierenden Meterzahl (netto 1,11 € bis 0,47 €/lfm) und zum anderen nach der Breite (bis max. 10 mm). Sofern Bewuchs entfernt werden muss, fallen zusätzliche Kosten an. Auch die Ortsgemeinde Ediger-Eller hat einen entsprechenden Bedarf für bituminös befestigte Gemeindestraßen, Wirtschafts- und Waldwege. Hierzu soll mit der zu beauftragenden Firma eine Mengenermittlung zusammen mit einem Vertreter der Ortsgemeinde vorgenommen werden. Nach der Mengenermittlung wird der Rat über die konkrete Auftragserteilung entscheiden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

8. Sanierung Parkplätze in Ediger und der ehem. Kreisstraße 20 in Eller

Die Parkplätze von der Ecke Nikolausstraße/Moselweinstraße bis zur Ecke Oberbachstraße/Moselweinstraße im Ortsteil Ediger sowie Teile der ehem. Kreisstraße 20 sind sanierungsbedürftig. Nach Gesprächen und einem Ortstermin mit dem Tiefbauingenieur der Verwaltung wird aus Gründen der Zweckmäßigkeit und der Wirtschaftlichkeit die Sanierungsart Dünnschichtasphalt „empfohlen“. Der Rat beschloss, die erforderlichen Arbeiten im Verfahren Dünnschichtasphalt „durchführen“ zu lassen. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Arbeiten auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

9. Resolution Bahnlärm

Der Ortsbürgermeister der Gemeinde Winnigen ist u.a. die Vorsitzende herangetreten, die Initiative zur Verminderung des Bahnlärms auf der Moselstrecke zu unterstützen. Der Rat stimmte folgender Resolution gegen den Bahnlärm zu:

„Mosel-Bürgermeister fordern Lärmschutz

Wir, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie die Gemeinderäte der an der Bahnstrecke liegenden Kommunen im Moseltal fürchten um die wirtschaftliche und demographische Entwicklung unseres Lebensraumes, wenn der zunehmende Güterzugverkehr nicht durch flankierende Maßnahmen begleitet wird. Daher fordern wir die Verantwortlichen in Bund und Ländern auf, unverzüglich und flächendeckend Lärm- und Erschütterungsschutzmaßnahmen an der Bahnstrecke zu veranlassen.

Die Menschen im Moseltal sind seit Jahrzehnten unzumutbar hohen Belastungen durch technisch veraltete Güterzüge ausgesetzt. Durch die steigende Zugfrequenz und das höhere Durchfahrtempo steigt diese Belastung immer weiter. Bereits jetzt sind negative Auswirkungen des Schienengüterverkehrs auf Lebensqualität, Anwohnergesundheit, Immobilienwerte und touristische Entwicklung an vielen Orten spürbar. In an der Strecke liegenden Häusern werden Belastungen bis zu 100 Dezibel bei Güterzugdurchfahrten gemessen. Wenn die Lärmbelastung in unserem Tal noch weiter ansteigt, wird eine negative Entwicklung in großem Umfang unvermeidlich werden.

Die Moselstrecke wurde in den 1870er Jahren errichtet und führt mitten durch Städte und Dörfer. Sie ist durch Streckenführung und Alter für hochfrequenten internationalen Güterverkehr nicht geeignet. Aktuell wird die Bahnstrecke an der Mosel mit hohem Aufwand saniert und modernisiert. Die Tunnelbauwerke werden erneuert und ertüchtigt, Oberleitungen und Schienen werden erneuert, Brückenbauwerke instandgesetzt. Hintergrund sind die Planungen der Bahnunternehmen, in Zukunft zwischen 180 und 240 Zügen pro Tag im 24 Stunden-Betrieb durch das Tal zu senden. Dabei wird es sich in erster Linie nicht um Personenverkehr handeln, sondern um internationalen Güterzugtransit im europäischen Rahmen.

Wir kritisieren auf das Schärfste, dass im Rahmen des Streckenausbaus keine Investitionen in Lärmschutzmaßnahmen geplant sind. Diese sind unbedingt nötig, um bei einem weiteren Anwachsen des Güterverkehrs den Schutz der Anwohner und Tourismuswirtschaft zu gewährleisten.

Wir kritisieren, dass die gesetzlichen Regelungen zum Schutz der Anwohner an Schienenstrecken nicht ausreichen. Die Belastung der Anwohner an den Bahnstrecken könnte durch ordnungsrechtliche Maßnahmen wie Tempolimits oder Nachtfahrverbote für besonders laute Zügen sofort spürbar reduziert werden.

Jedoch gibt es im Gegensatz zum Straßenverkehr bis heute keine zeitgemäßen Emissionsgrenzen für Schienenfahrzeuge. Es gibt keine Tempolimits bei Ortsdurchfahrten oder zum nächtlichen Lärmschutz. Das vom Bundestag im Frühjahr 2017 verabschiedete Schienenlärmschutzgesetz ist ein erster Schritt, reicht jedoch bei Weitem nicht aus, um die Steigerung der Lärmbelastung der letzten Jahre auszugleichen.

Das Moseltal ist eines der bekanntesten touristischen Ziele in Deutschland und wird in nationalen und internationalen Publikationen regelmäßig zu den bedeutsamsten Reisezielen in Europa gezählt. Es ist unsere Verantwortung, seine Schönheit, seinen kulturellen und touristischen Reichtum und seine Qualität als menschlichen Siedlungsraum zu erhalten. Daher fordern wir Bund und Land auf, im Moseltal ein flächendeckendes Programm zur Lärmsanierung und Lärmvorsorge aufzulegen und dafür ebenso wie am Mittelrhein in einer gemeinsamen Anstrengung Gelder aus Bundes-, Landes- und Bahnmitteln freizumachen.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

10. Erstellung eines Bodengutachtens im Bereich der Pehrkapelle

Wie bereits mehrfach kommuniziert, sind im Bereich der Pehrkapelle und der angrenzenden Stützmauer Verformungen erkennbar. Für die Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes ist u. a. ein Bodengutachten erforderlich. Der Rat beschloss, die Verwaltung zu beauftragen, entsprechende Angebote für die Durchführung des erforderlichen Bodengutachtens von Fachbüros einzuholen. Die Vorsitzende wurde im Benehmen mit den Beigeordneten ermächtigt, den Auftrag zur Durchführung des Bodengutachtens an die günstigst anbietende Firma zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig